



Freude und Dank über die Fördermittel prägten die Gesprächsrunde (v.l.): Prof. Dr. Klaus Menrad, Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch, Wirtschaftsminister Martin Zeil, OB Markus Pannermayr, IHK-Vizepräsident Jürgen Wallstabe und Prof. Dr. Martin Faulstich. Kleines Bild unten: Die zwei bayerischen Minister Dr. Wolfgang Heubisch und Martin Zeil spielten am Montag im Straubinger Wissenschaftszentrum Christkindl. (Fotos: urs)

Weihnachten im November

Gelder des Freistaats schieben Straubinger Wissenschaftszentrum kräftig an

Für die Stadt Straubing war am Montag schon Weihnachten. Als Christkindl schauten zwei bayerische FDP-Minister im Wissenschaftszentrum vorbei. Dr. Wolfgang Heubisch brachte ein Päckchen mit 4,2 Millionen Euro für den seit langem gewünschten Bachelor-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe“ mit. Martin Zeil verteilte gleich 20 Millionen Euro für ein Fraunhofer-Technologiezentrum für thermische und chemische Speicher, das in Straubing und Sulzbach-Rosenberg entstehen soll. Prof. Dr. Martin Faulstich, Chef des Wissenschaftszentrums, sprach von „hochkarätigen Chancen“ für den Standort Straubing. Seine Stärke sei die komplette Abbildung der Wertschöpfungskette.

Bei einem Pressegespräch zur Weiterentwicklung des Wissenschaftszentrums präsentierten der Wirtschafts- und der Wirtschaftsminister vor großem Medien-Aufgebot Details, zu dem vor einer Woche verabschiedeten Nachtragshaushalt 2012. Wie Heubisch sagte, verteilen sich die Gelder auf drei Posten: 2,5 Millionen Euro entfallen auf zwei neue Lehrstühle, zwei neue Professuren und zwölf Mitarbeiter; eine Million Euro stehen für die Laborausstattung und 700.000 Euro als Planungsmittel bereit.

Für den Aufbau eines Fraunhofer-Technologiezentrums für thermische und chemische Speicher gebe es in den nächsten fünf Jahren für die beiden Standorte Straubing und Sulzbach-Rosenberg insgesamt 20 Millionen

Euro, teilte Zeil mit. Ziel sei die Schaffung eines bundesweit einzigartigen Kompetenzzentrums für dieses zukunftsfähige Thema. Straubing komme damit dem Ziel eines eigenen Fraunhofer-Instituts einen wichtigen Schritt näher. Schließlich gab es vom Wirtschaftsminister noch ein Überraschungspäckchen: Das Interreg-Projekt „Green Chemistry Belt“ werde mit 30.000 Euro gefördert. OB Markus Pannermayr erklärte die Vision, biogene Rohstoffe als Basis für die chemische Industrie entlang der europäischen Donau einzusammeln, zu veredeln und weiter zu verteilen.

Bei so vielen Geschenken prägen vor allem Dank und Freude die von zahlreichen hochkarätigen Gästen aus Politik, Wissen-



Veranstaltung. Pannermayr sprach von „echten Perspektiven“. Der neue Bachelor-Studiengang soll sich durch Forschungsorientiertheit und Internationalisierung auszeichnen.

Dass es Stellen gibt, „ist ein ganz starkes Signal“, freute sich Prof. Dr. Klaus Menrad vom Wissenschaftszentrum. Prof. Faulstich pries den Straubinger Dreiklang Innovation, Nachhaltigkeit und Region. In einer von Birgit Fürst (Bayerischer Rundfunk) moderierten Gesprächsrunde betonte Niederbayerns IHK-Vizepräsident Jürgen Wallstabe, die Gelder für das Fraunhofer-Zentrum seien von enormer Bedeutung, da sie viele nachhaltige Arbeitsplätze schaffen. Von der Moderatorin nach weiteren Wünschen gefragt, nannte Pannermayr

neben einem zügigen Start des Bachelor-Studiengangs auch den Titel Hochschulstadt und eine bessere Bahnanbindung Straubings. Prof. Menrad wünschte sich weitere Stellen für das Wissenschaftszentrum.

Tagblatt-Verleger Dr. Hermann Balle äußerte sich hoch erfreut über die Gelder, die in die Wissenschaftsstadt Straubing fließen. Da die Kosten für den Bachelor-Studiengang das Achtfache der genehmigten Summe ausmachten, fragte er die Minister, wie realistisch die Pläne seien. Heubisch: „Das Projekt wird als ganz starke Zukunftsvision vorangetrieben werden.“ Der Doppelhaushalt 2013/2014 sei aber noch nicht beschlossen.

Ursula Eisenmann

Auto „flog“ in Fischteich

Obermühlbach/Neukirchen. Es hat wohl ausgesehen wie eine Szene im Actionfilm – und die Beteiligten hatten dabei großes Glück: Am Dienstagmittag geriet eine Autofahrerin, die von Kreuzhaus in Richtung Obermühlbach unterwegs war, plötzlich auf der eisglatten Fahrbahn in einer Linkskurve ins Schleudern. Der Mitsubishi kam von der Fahrbahnkante eines sehr steilen Hangs ab und „flog“

förmlich in die Tiefe. Rund zehn Meter unterhalb der Fahrbahn landete der Wagen in einem Fischteich. Dabei kam das Fahrzeug glücklicherweise auf den Rädern auf.

Die Fahrzeuginsassen kamen mit dem Schrecken davon, wurden aber nass und unterkühlt ins Krankenhaus gebracht. Schwieriger war die Bergung des Mitsubishi, an dem Totalschaden entstanden war.

Hilfe für Bethlehems Schnitzerfamilien

Wie in den vergangenen Jahren startet mit Beginn des Advent wieder die Hilfsaktion von „Musa'ade – Hilfe und Hoffnung für Bethlehem“ ihre Unterstützung christlicher Familien in der Geburtsstadt Jesu. Im Straubinger Karmelitenkloster sind wieder zahlreiche Olivenholzschnitzereien aus Bethlehem zu bewundern und zu erwerben.

Mit dem Verkauf werden über 45 Schnitzerfamilien in Bethlehem unterstützt, denen durch die Besetzung Israels die Lebensgrundlage entzogen wird. „Gerade in der Adventszeit sollte man nicht nur an das Ereignis vor 2000

Jahren denken, sondern auch an die aktuelle Situation der Menschen im Heiligen Land, die dringend unsere Solidarität brauchen“, bittet Pater Rainer Fielenbach um Unterstützung.

Angeboten werden aus Olivenholz geschnitzte Krippen, Kleinrippen, moderne Schnitzarbeiten von biblischen Motiven, Christbaumanhänger, Kreuze, Gebrauchsgegenstände, Bethlehem-Wein und vieles mehr.

Öffnungszeiten der Ausstellung: bis 22. Dezember täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr in der Aula des Karmelitenklosters, Albrechtsgasse 28.



Pater Rainer Fielenbach (links) und Schnitzer Emil Isaac aus Bethlehem präsentieren im Karmelitenkloster wieder eine große Ausstellung mit unterschiedlichsten Gebrauchs- und Kunstgegenständen aus Olivenholz. (Foto: fun)

Märchenstadt Straubing

Für Ihre Weihnachtspost!

Weihnachts-Klappkarten

im Format 17 x 12 cm mit Umschlägen

Motiv: „Märchenstadt Straubing“ von Hannelore Christ

10 Karten	20,00 €
25 Karten	47,50 €
50 Karten	87,50 €
100 Karten	150,00 €

Individueller Eindruck einmalig 25,00 €

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.

3er-Karten-Set für nur 5,- €

Bestellen Sie Ihre Weihnachtskarten im Internet unter www.idowa.de.

Einzelne Karten und Sets sind im Leserservice (Ludwigsplatz 32) erhältlich.

idowa.de
mediendienst

ZEITUNGSGRUPPE
Straubinger Tagblatt / Landshuter Zeitung

SR. erleben

Der Straubinger Adventskalender

Mitspielen und gewinnen für „Freude durch Helfen“

Verlosung täglich um 19.00 Uhr am Christkindlmarkt

Lose kaufen und gewinnen!

Türchen für Türchen Freude schenken!

Gewinnen Sie:

- Preis: Mazda 3 Active Plus (Tageszulassung) im Wert von etwa 22.000,- €
- Preis: Damen-Winterbekleidung „Vökl Performance Wear“ im Wert von 750,- €
- Preis: Straubingschecks im Wert von 700,- €
- Preis: Gutschein von Media Markt im Wert von 600,- €

Hinter jedem der Fenster des Straubinger Adventskalenders verbergen sich Tagespreise im Wert von 200 bis 300 Euro, die von den beteiligten Firmen gestiftet werden. Jeder, der für 1 Euro einen Teilnahmechein am Losstand oder im Leserservice erwirbt und ausgefüllt am Losstand der Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH auf dem Christkindlmarkt abgibt, nimmt an der gewünschten Tagesverlosung und an der Gesamtverlosung am 23. Dezember 2011 teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Die Warengutscheine können nicht in bar ausgezahlt werden.

Der Gesamterlös geht an die Initiative „Freude durch Helfen e.V.“
der Zeitungsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung

Täglich von 1. Dezember bis 23. Dezember 2011 um 19.00 Uhr wird ein Fenster feierlich geöffnet und der Gewinner bekannt gegeben. Eine Aktion von Josef Stelzl in Kooperation mit der Straubinger Ausstellungs GmbH/Stadtmarketing.

Freude durch Helfen

ZEITUNGSGRUPPE
Straubinger Tagblatt / Landshuter Zeitung
LESERSERVICE